



GET READY - CAREER SERVICE DER HOCHSCHULE

Mit der Reihe Get Ready sollen Studierende gezielt auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet werden. Die Vermittlung von kommunikativen, organisatorischen, rechtlichen und managerialen Fähigkeiten steht dabei im Fokus. Ziel ist die Reflexion der vielfältigen Möglichkeiten, Besonderheiten und Schwierigkeiten, die ein Berufseinstieg als Musiker*in/ Manager*in/ Musikpädagog*in mit sich bringt. Get Ready ergänzt das Curriculum und steht Studierenden aller Fachrichtungen sowie allen anderen Angehörigen der Hochschule offen.

Stimmen von Teilnehmenden:

"Es wurde viel über Körperhaltung und Körperdynamik gesprochen. Dinge, die eine Musikerin täglich betreffen. Diesen Einfluss habe ich direkt in meine Übepaxis aufgenommen und finde ihn ausgesprochen hilfreich."

Bratschenstudentin Maïke Brümmer über den Workshop "Entspannt auf die Bühne! Übetchniken und Abbau von Lampenfieber" von Pete Josephs

"Wir haben in den Seminaren viel Sinnvolles gelernt für die Zukunft, vor allem in Sachen Vermarktung, Marketing und Steuererklärungen."

Blockflötenstudent Jan Fuß über das Seminar "Steuerrecht" von Patrick Gertis

INTENSIVWOCHELENDE VOM 26. BIS 28. NOVEMBER 2021

Workshops und Seminare für den Karrierestart

Sa., 27.11.2021 | 10 - 17 Uhr

So., 28.11.2021 | 10 - 17 Uhr

hochschulzentrum am horn

→ [Anmeldung per Moodle](#)

→ [Flyer mit allen Angeboten \(PDF\)](#)

Die Workshops im Überblick

Diese Veranstaltungen finden in Präsenz statt:

-
- Entspannt auf die Bühne Übertechniken und Abbau von Lampenfieber

Pete Josephs

Dieser Workshop soll Musiker*innen einen Einblick in die Möglichkeiten des mentalen Trainings und Übens geben. Tagtäglich können diese genutzt werden und die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt. Der Workshop soll zeigen wie man

- die Lernfähigkeit verbessert
- die Spielsicherheit verbessert
- die Selbstsicherheit und die Künstlerpersönlichkeit stärkt
- mit dem inneren Kritiker umgeht
- Probespiele und Auftritte meistert
- Tiefenentspannung erreicht

Mit freiwilligen Instrumentalist*innen oder Sänger*innen kann der positive Effekt direkt hör- und fühlbar gemacht werden. Bitte - wenn möglich - Instrument mitbringen.

Sa, 27.11.2021 | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 301

So, 28.11.2021 | 14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 301

www.institut-mitte.de

-
- Mit Sprache Konzerte begleiten - Frei moderieren auf der Bühne

Gottfried Hoffmann

Bei der Moderation von Konzerten fehlt vielen Musiker*innen die Routine, häufig ist auch der Wechsel vom Instrument zum Sprechen eine besondere Herausforderung. In diesem Workshop trainieren Sie die Faktoren einer gelingenden Moderation:

- lebendiger Kontakt zu den Zuhörer*innen
- saubere Artikulation und raumfüllender sonorer Stimmklang
- Strukturierung mit Blick und Modulation für gute Verständlichkeit
- freies Reden für Authentizität

Sa, 27.11.2021 | 14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Raum 301

So, 28.11.2021 | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Hochschulezentrum am Horn, Raum 301

Zur Person

Gottfried Hoffmann, Jahrgang 1955, studierte Schulmusik, Phonetik und Musiktheorie an der Hochschule für Musik in Hamburg. Er ist Dozent für Wahrnehmung, Kommunikation, Sprache, Präsentation und authentisches Musizieren. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Schulung der Wahrnehmung. Deren Verfeinerung, so die Erfahrung, kann dabei helfen, genauer und authentischer zu kommunizieren (und zu musizieren) und insbesondere unter Stress mehr in sich zu ruhen und die innere Stimme besser zu hören. Gottfried Hoffmann unterrichtet u.a. an den Universitäten Bremen, Münster und Weimar und der Hochschule Hof. Dort leitet er das Studio Stimme Wahrnehmung Klang und den Pop- und Jazzchor Choriositäten. Er schult Professoren u.a. an der TU Berlin, der LMU München, den Universitäten Potsdam, Marburg und Duisburg-Essen und Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) der Brandenburger Hochschulen.

www.wahrnehmung-verfeinern.de

► Interviewtraining

Blanka Weber

Im Workshop sollen Impulse zu folgenden Fragen vermittelt werden:

- Woran erkenne ich seriöse Interviewanfragen?
- Wie schaffe ich es überhaupt, mich und meine Arbeit für die Medien interessant zu machen?
- Wie schaffe ich es, klug, sympathisch und authentisch in einem Interview Rede und Antwort zu stehen?
- Was sind die Tricks und Tipps in Gesprächen vor einer Kamera und einem Mikrofon?
- Wie manövriere ich das Gespräch geschickt durch mir unangenehme oder zu private Themen?
- Wie gelingt es, die richtigen Statements zu transportieren?
- Was sind die Bausteine für einen gelungenen Podcast?

So, 28.11. | 10:00 - 13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1

Zur Person

Blanka Weber arbeitet seit mehr als 20 Jahren im Journalismus. Sie hat umfassende Erfahrungen als Autorin, Redakteurin und Moderatorin. Blanka Weber hat für diverse Nachrichtenredaktionen (u.a. ZDF heute) gearbeitet, für die Deutsche Welle/ Nachrichten Filme produziert und moderiert, war für den MDR ebenso in Hörfunk und Fernsehen tätig. Sie war darüber hinaus Landeskorrespondentin des DLF in Thüringen und arbeitet jetzt als Hörfunkjournalistin (überwiegend für MDR Kultur). Blanka Weber schreibt für die „Jüdische Allgemeine“ und produziert Podcasts für Kultur, Wissenschaft und Kunst. Der Blick hinter die Kulissen mit einem „Mehr- und Nährwert“ für Leser*innen und Hörer*innen - das interessiert sie an diesem Beruf.

www.blankaweber.de

Diese Veranstaltungen werden online angeboten:

► Marketing für Musiker*innen

Ulrike Feld

Marketing im Musikbereich folgt besonderen Regeln. Musik ist untrennbar mit der Performerin verbunden, ihr immaterieller Charakter erfordert eine genaue Abstimmung der Marketinginstrumente, um letztlich in der Wahrnehmung der Zielgruppe zur Marke zu werden. In diesem Workshop werden Marketingstrategien für Interpret*innen und Musikpädagog*innen, aber auch für Musikschulen und Ensembles erarbeitet. Wir sprechen über geeignete und kostengünstige Marketinginstrumente im Onlinebereich über Social Media Marketing und Websites und im Printbereich über Anzeigen, Flyer und Programmhefte. Jede/r kann an ihrer/seinem eigenen Vorhaben arbeiten, Fragen dazu sind willkommen. Ziel des Workshops ist es, die eigenen Möglichkeiten im Marketing und in der Akquise kennenzulernen und Schritte für das eigene Marketingkonzept zu planen.

Zur Person

Seit 2001 ist Ulrike Feld als Coach und Organisationspsychologin für Musik- und Kulturbetriebe tätig. Zusätzlich zum Studium der Psychologie absolvierte sie Ausbildungen zum Systemischen Coach, NLP Master Coach, NLP Practitioner und NLP Master sowie zur Hypnose-Therapeutin (Milton-Erickson-Gesellschaft für Hypnose). Freiberuflich übt Ulrike Feld Lehr- und Dozententätigkeiten an der Universität der Künste Berlin, der Hochschule für Musik Hanns Eisler und weiteren Hochschulen in Berlin und Brandenburg aus. Schwerpunkte dabei sind Themen der Existenzgründung im künstlerisch-

musischen Umfeld, Künstlersozialkasse, Auftrittstrainings und Mentales Training.

Sa, 27.11. | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

www.uf-berlin.de

- ▶ Abgesichert!? Wie komme ich in die Künstlersozialkasse?

Ulrike Feld

Die KSK kennen fast alle Musiker*innen schon und wollen während oder direkt nach dem Studium dort hinein. Welche Vorteile und welche Verpflichtungen gibt es, wenn ich mich über die KSK versichern will und wie komme ich überhaupt hinein? Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema „Versicherung über die Künstlersozialkasse“ wird erklärt, was man bei Antragstellung beachten muss und welche Voraussetzungen man braucht, um dort renten- und sozialversichert zu werden und zu bleiben. Themen wie Nebenjobs, Gewinn- und Steuergrenzen und Berufsanfängerschaft werden ebenfalls besprochen. Es können Fragen zur eigenen Situation gestellt, diskutiert und geklärt werden. Ziel des Workshops ist es, dass alle Teilnehmer*innen einen voll ausgefüllten Anmeldebogen haben und die weiteren nötigen Schritte zur Anmeldung eigenständig durchführen können.

Zur Person

Seit 2001 ist Ulrike Feld als Coach und Organisationspsychologin für Musik- und Kulturbetriebe tätig. Zusätzlich zum Studium der Psychologie absolvierte sie Ausbildungen zum Systemischen Coach, NLP Master Coach, NLP Practitioner und NLP Master sowie zur Hypnose-Therapeutin (Milton-Erickson-Gesellschaft für Hypnose). Freiberuflich übt Ulrike Feld Lehr- und Dozententätigkeiten an der Universität der Künste Berlin, der Hochschule für Musik Hanns Eisler und weiteren Hochschulen in Berlin und Brandenburg aus. Schwerpunkte dabei sind Themen der Existenzgründung im künstlerisch-musischen Umfeld, Künstlersozialkasse, Auftrittstrainings und Mentales Training.

Sa., 27.11. | 14:00 - 17:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

www.uf-berlin.de

- ▶ GEMA-Basics - Was ist die GEMA und was macht sie eigentlich?

Stefan Hiti

Als Musikschafter*in kommt man über kurz oder lang mit der GEMA in Kontakt. Sei es als Urheber*in, aufführende*r Künstler*in oder als Musiker*in einer Band. Nicht immer ist klar, welche Funktionen die GEMA hat und wer ihre Mitglieder sind. Von der politischen Diskussion zur Gewährleistung eines soliden Urheberrechts-Gesetzes bis zur Online-Distribution von Lo-Fi Tracks auf Spotify und sekundengenauer Abrechnung von Filmmusik - Der Tätigkeitsbereich der GEMA ist weitreichend. Wie die GEMA aufgebaut ist und arbeitet, was sich hinter einer Mitgliedschaft verbirgt und wie die Rechtswahrnehmung für Kreativschaffende funktioniert - all das wird in dem Format „GEMA-Basics“ behandelt und in einem offenen Dialog zwischen Teilnehmer*innen und Referent verarbeitet.

So, 28.11. | 14 - 17 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Zur Person

Stefan Hiti ist seit 2015 bei der GEMA tätig und aktuell im Bereich Mitglieder Relationship u.a. für die Erweiterung des Mitgliederprogramms, Mitglieder-Benefits sowie die Kommunikation mit Neumitgliedern zuständig.

Diese Veranstaltungen müssen leider verschoben werden und finden voraussichtlich im Frühjahr 2022 statt:

► Mental Health in der Kreativbranche

Anne Löhr

Alles mal wieder viel zu viel. Sinnlos. Irgendwie auch egal oder einfach mal wieder zum Weglaufen? Als Akteur*in im Kreativbusiness sind Schaffenskrisen und Motivationstiefs besonders schwer zu ertragen. Zu hoch ist der Erfolgsdruck, die Konkurrenz und der eigene Anspruch, es immer besonders gut zu machen. Der Workshop geht daher der Frage auf den Grund, was Motivationspsychologie eigentlich genau ist, wie sich die besondere Mischung aus Inspiration und Anspruch bei Kreativen psychisch bemerkbar macht und wie man in den sogenannten "Flow" gerät. Es wird außerdem den Fragen nachgegangen, wann man vorsichtig werden sollte, um Überforderung und Unterforderung zu vermeiden, woran man im Zweifelsfall ein Burnout erkennt, und natürlich: Wie setzt man sich eigentlich gute Ziele?

Fr., 26.11. | 10:00 Uhr - 12:00 Uhr | online via Zoom

Zur Person:

Anne Löhr ist Diplom Psychologin und zertifizierte systemische Beraterin und (Familien-)Therapeutin (Deutsche Gesellschaft für Systemische Familientherapie, DGSF). Seit 2012 hat sie in unterschiedlichen Bereichen des stationären und ambulanten psychiatrischen Settings gearbeitet, sowie in psychologisch beratenden und begleitenden Einrichtungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Nach einem kurzen Ausflug in die Agenturszene ist sie seit 2015 als selbständige psychologische Beraterin, Coach und Supervisorin in Berlin tätig. Im Fokus stehen dabei Einzelpersonen und Teams aus der Musik- und Kreativbranche sowie die Arbeit mit Frauen*.

Anne Löhr ist Mitbegründerin des MiM - Mental Health in Music, einem Verband zur Förderung der mentalen Gesundheit in der Musikbranche. Als Musikerin bin ich außerdem in diversen Netzwerken und Initiativen für Frauen* in der Musikbranche aktiv (u.a. MusicWomenGermany, Raketerei, Musequality, V-Breakfast, MusicCoWomen, MusicIndustryWomen)

www.anneloehr.de

► Kultur 2020/2021 - Pandemie und Wandel: Podiumsdiskussion

Gäste:

- Prof. Dr. Martin Zierold, Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, systemischer Coach, Lehrtrainer und Berater
- Dr. Ulrike Lorenz, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar
- Andrea Moses, Operndirektorin am Deutschen Nationaltheater in Weimar (zur Spielzeit 2021/2022)
- Alina Bercu, Pianistin, Alumna im Förderprogramm „Stipendien für Frauen zur wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung“

Moderation:

Prof. Ekhart Wycik

Zum Auftakt unseres diesjährigen Get Ready starten wir gemeinsam mit unseren Podiumsgästen einen Laborversuch, indem wir Veränderungen in der kulturellen Praxis der letzten beiden Jahre unter die Lupe nehmen, welche sich bereits vor der Pandemie abzeichneten, jedoch durch die Krise besonders deutlich wurden. Welche Veränderungen, gerade auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung, sind das? Was bedeutet dies für die Tradition des authentischen Musikerlebens? Was funktioniert, was nicht und warum? Welche Fragen stellte die Pandemie an die Zukunftsfähigkeit der Kulturbranche und ihre Akteur*innen? Wie müssen Studierende als Kulturakteur*innen von morgen aufgestellt sein? Was lernen wir ordnungspolitisch aus dieser Krise? Welche Rolle kann der Staat spielen.

Nach einem kurzen Eingangsstatement pro Person möchten wir diesen Fragen auf den Grund gehen und dabei die Learnings - über die Pandemie hinaus - in den Vordergrund stellen.

Fr., 26.11. | 19:30 Uhr | Festsaal Fürstenhaus

- ▶ Kultur in und nach der Pandemie - Individuelle Wege aus der Krise

Prof. Dr. Martin Zierold

Die Pandemie hat gerade für junge Künstler*innen dramatische Auswirkungen: Vielversprechende Karrieren wurden ausgebremst, oft ohnehin schon besorgte Blicke in die Zukunft noch finsterner angesichts von erwartbaren finanziellen Einschränkungen der Kulturförderung in den kommenden Jahren. Ist da die oft gehörte Formulierung von der „Krise als Chance“ nicht blanker Hohn? In dem Workshop werden wir die Ambivalenz von künstlerischen Berufsperspektiven offen und in ihrer Widersprüchlichkeit reflektieren, nicht zu leugnende Herausforderungen benennen und zugleich individuelle Strategien des „Trotzdem“ erkunden. Den Weg aus der Krise gibt es nicht - weder für einzelne Künstler*innen noch für Kulturinstitutionen. Der Weg muss dadurch geschaffen werden, dass er gegangen wird: mit Mut und Energie, mit Ideenreichtum und Klarheit über die eigenen Stärken und Ziele. Wie individuelle nächste Schritte dieses Weges aussehen könnten, ist die zentrale Frage des Workshops, für die Impulse des Workshopleiters mit interaktiven Austausch-Formaten im Sinne eines Peer-to-Peer-Coachings kombiniert werden.

Sa, 22.11. | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1

Zur Person:

Prof. Dr. Martin Zierold ist Leiter des Instituts für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, an dem er die Zajadacz-Stiftungsprofessur für Innovation durch Digitalisierung innehat. Dort befasst er sich mit Fragen der Strategie und Organisationsentwicklung angesichts der großen gesellschaftlichen Transformationsprozesse der Gegenwart. Seit März 2020 ist er Gastgeber des Podcasts „Wie geht's? Kultur in Zeiten des Corona-Virus“, der bereits in über 70 Gesprächen mit Akteur*innen aus Kulturpolitik und Wissenschaft über Kultur und Gesellschaft in Zeiten des Wandels reflektiert (www.wiegehts-kultur.de) Martin Zierold arbeitet zudem freiberuflich als systemischer Coach, Lehrtrainer und Berater.

www.martinzierold.de

-
- ▶ Musikpädagog*innen heute

Gabriele Hilsheimer

Die Entscheidung für Musikpädagogik statt Bühne mag manchen zunächst als Plan B erscheinen. Stimmt das so? Musikpädagog*innen öffnen Türen in verschiedenste musikalische Welten und

Kulturen. Das reicht von einer Musikalisierung der Kinder bis zu Angeboten für erwachsene Wiedereinsteiger, von niederschweligen Angeboten für Betagte oder Menschen mit Behinderung, von der Grundausbildung bis zur Wettbewerbs- oder Studienvorbereitung. Musikpädagog*innen gehen auf sehr unterschiedliche Anliegen der Lernenden ein - bei völliger inhaltlicher Freiheit. Diese existiert so in einem Orchester oder Chor nicht. Die Aufgaben der Musikpädagogik haben sich stark gewandelt, haben unterschiedlichste Facetten bekommen und machen sie zu einem anspruchsvollen Beruf.

Der Workshop richtet sich an Studierende, die an einer Musikschule oder als freie*r Instrumentallehrer*in in den Beruf starten möchten und:

- bietet Informationen zu Stellenanzeigen, Bewerbung, Verträgen und Verdienstmöglichkeiten
- zeigt die Schritte in die Selbstständigkeit als freie*r Unternehmer*in/Musikpädagog*in auf
- setzt Impulse, sich über die eigenen Kompetenzen klar zu werden
- gibt Tipps, Literaturhinweise und eine branchenspezifische Adressen-Übersicht
- fasst in einem Handout das Wichtigste zusammen

Wer die Fakten kennt und um die individuellen Stärken weiß, kann den beruflichen Werdegang aktiv und kreativ gestalten - unabhängig von der aktuellen Marktsituation.

Grundsätzlich empfiehlt sich der Besuch beider Workshopteile, da sie aufeinander aufbauen.

Sa, 27.11. | 14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Seminarraum 1
So, 28.11. | 10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal

Zur Person

Gabriele Hilsheimer studierte Schulmusik in Hannover, Blockflöte in Amsterdam und Utrecht, Cembalo in Mannheim sowie Germanistik, Musik- und Politikwissenschaft an den Universitäten Hannover und Göttingen. Außerdem absolvierte Sie ein privates Traversflötenstudium bei Prof. Karl Kaiser (Frankfurt). 1983 legte Gabriele Hilsheimer ihr 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab. Ihr Diplom-Musiklehrer-Examen erhielt sie in den Fächern Blockflöte (1989) und Cembalo (1999). Sie konzertiert als Solistin, Kammermusikerin und im (Barock-)orchester. Ihr Repertoire umfasst das barocke Travers- und Blockflötenrepertoire (Orchester, Solokonzerte, Kammermusik), Musik des Mittelalters und ausgewählte zeitgenössische Musik. An der Musikschule Mannheim unterrichtet Gabriele Hilsheimer Blockflöte, Cembalo und Traversflöte und leitete 13 Jahre lang den Fachbereich Blockflöte. Seit 1992 ist sie der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg verbunden. Ihre Workshops zum Berufseinstieg wurden seit 1996 von vielen Musikhochschulen nachgefragt; regelmäßig vom Career Center (CTC) der UdK Berlin. Als Jin Shin Jyutsu-Praktikerin und Selbsthilfelehrerin hat sie sich auf Musikergesundheit spezialisiert.

www.gabriele-hilsheimer.eu

Bitte melden Sie sich über **Moodle** an

Hinweis:

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Sollten Sie nach Anmeldung doch verhindert sein, bitten wir um Absage, damit Studierende auf der Warteliste nachrücken können.

Bitte beachten Sie, dass Get Ready wie alle Hochschul- bzw. Lehrveranstaltungen in Thüringen dem 3G-Nachweisprinzip unterliegt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bräumer

Amelie Bräumer

Assistentin der Vizepräsidentin für künstlerische Praxis

Fürstenhaus - Hauptgebäude

Room: 117

@ [amelie.braeumer\(at\)hfm-weimar.de](mailto:amelie.braeumer(at)hfm-weimar.de)

☎ 03643 | 555 105

📠 03643 | 555 117



RÜCKSCHAU

► Intensivwochenende im Wintersemester 2019

Trainings, Workshops und Seminare zum Karrierestart

16. - 17. November 2019 | Sa 10 Uhr - 17 Uhr | So 10 Uhr - 17 Uhr

Fürstenhaus

Was muss ich wissen? | Steuerrecht | **Patrick Gertis**

Bewerben mit Erfolg! | Bewerbungstraining | **Stephan Popp**

Entspannt auf die Bühne | Übetechiken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**

Gemeinsam erfolgreich | Ensembleentwicklung | **Patrick Gertis**

Bühne dunkel. Vorhang. Licht. | Auftrittstraining - Konzertmoderation - authentisches Musizieren |

Gottfried Hoffmann

I do it my way! | Selbständige Karrieren im Musikbereich gestalten | **Ulrike Feld** Abgesichert!?! | Wie

komme ich in die Künstlersozialkasse? | **Ulrike Feld**

► Intensivwochenende im Sommersemester 2018

Trainings, Workshops und Seminare zum Karrierestart

20. - 22. April 2018 | Fr 13 Uhr - 19 Uhr | Sa 10 Uhr - 18 Uhr | So 10 Uhr - 17 Uhr

Fürstenhaus

Vorhang auf, Spot an! | Probespieltraining für Streicher*innen und Holzbläser*innen | **mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker**

Ready to dress | Typberatung. Stilimpulse für den beruflichen Auftritt | **Marlen Schartmann**

Entspannt auf die Bühne | Übetechiken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**

Von der Idee zum Applaus | Projektmanagement für Musiker*innen | **Julia Kadar**

Was kann, was darf, was muss? | Vertragsrecht für Künstler*innen | **Christopher Mueller**

Perfekt in Szene gesetzt | Künstlerfotografie | **Guido Werner**

► Intensivwochenende im Sommersemester 2017

Trainings, Workshops und Seminare zum Karrierestart

29./30. April 10:00 Uhr - 16:30 Uhr | Hochschulzentrum am Horn

Entspannt auf die Bühne | Übetchniken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**
Bühne dunkel. Vorhang. Licht | Auftrittstraining, Konzertmoderation, authentisches Musizieren |
Gottfried Hoffmann

Bewerben mit Erfolg | Bewerbungstraining für MusikerInnen und KulturmanagerInnen | **Stephan Popp**
Was kann, was darf, was muss | Vertragsrecht für KünstlerInnen | **Christopher Mueller**
Existenzgründung für MusikerInnen | Selbstständige Karrieren im Musikbereich | **Maria Pallasch**

▶ Intensivwochenende im Sommersemester 2016

Workshops, Trainings und Seminare zum Karrierestart

23./24. April 2016 10:00 Uhr - 16:30 Uhr | Hochschulzentrum am Horn

Bühne dunkel. Vorhang. Licht | Auftrittstraining, Konzertmoderation, authentisches Musizieren |
Gottfried Hoffmann

Crowdfunding | Mehr als nur Projektfinanzierung | **Anja Thonig**
Meine Rechte - Meine Pflichten | Medien- und Urheberrecht | **Ass. jur. Uwe Gladitz LL.M**
Entspannt auf die Bühne | Übetchniken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**
Abgesichert!? | Wie komme ich in die Künstlersozialkasse? | **Ulrike Feld**
I do it my way | Selbstständige Karrieren für Frauen im Musikbereich gestalten | **Ulrike Feld**

▶ Intensivwochenende im Sommersemester 2015

Workshops, Trainings und Seminare zum Karrierestart

24. April: 11:00 Uhr - 15:00 Uhr simuliertes Probespiel im Fürstenhaus (R 108)

25./26. 9:00 Uhr - 20:00 Uhr und 10:00 Uhr - 17:30 Uhr Seminare am Hochschulzentrum am Horn

Simuliertes Probespiel mit individueller Auswertung | **Johannes Backhaus**
Musikschule heute - Berufseinstieg für Instrumental- und GesangslehrerInnen | **Gabriele Hilsheimer**
Plötzliche Selbstständig - Alternative Berufswege jenseits der Orchesteranstellung | **Elke Siebert**
Entspannt auf die Bühne - Übetchniken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**
Was kann, was darf, was muss? Vertragsrecht für KünstlerInnen | **Christopher Mueller**
Tipps und Empfehlungen für eine erfolgreiche Bewerbung an Konzert- und Theaterorchestern |
Johannes Backhaus
Gekonnt Rede und Antwort stehen - Interviewtraining und Konzertmoderation | **Dr. Margarete Zander**

▶ Programm im Sommersemester 2014

Seminarreihe für Angehörige der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die angebotenen Themen im Sommersemester 2014 im Überblick

14.05.2014

Erfolgreich bewerben

Bewerbungsberatung für MusikerInnen

Frank-Thomas Mitschke

www.mubebe.de

Musste wegen Krankheit leider ausfallen!

Di (!), 20.05.2014

Meine Rechte - meine Pflichten

Medien- und Urheberrecht

Uwe Gladitz, Ass.jur. LL.M. (Eur.)

25.06.2014

Sicher ist Sicher

Sozialversicherung für freie KünstlerInnen

Andreas Kißling, Künstlersozialkasse

www.kuenstlersozialkasse.de

09.07.2014

Den Fiskus im Blick

Steuerrecht - Was muss ich wissen?

Sabine Michelis, Anwältin

www.kanzlei-michelis.info

Die Seminare finden jeweils mittwochs (Ausnahme: 20.05.2014) um 18:00 Uhr im Senatsraum im Fürstenhaus statt. Anmeldungen bitte an: [johanna.hartmann\(at\)hfm-weimar.de](mailto:johanna.hartmann(at)hfm-weimar.de)

-
- ▶ Intensivwochenende im Wintersemester 2013/14

Workshops, Trainings und Seminare für den Karrierestart

23. und 24. November 2013 | Sa 10:00-20:00 Uhr | So 11:00-17:30 Uhr

Hochschulzentrum am Horn

Erfolgreich kreativ Arbeiten - Unternehmerische Perspektiven für MusikerInnen | **Katja Großer**

Entspannt auf die Bühne - Übetekniken und Abbau von Lampenfieber | **Pete Josephs**

Auf die Bühne, fertig, los! - Auftritts- und Präsenztraining | **Sylvia Niemann**

Was kann, was darf, was muss? - Vertragsrecht | **Christopher Mueller**

art but fair - Umgang mit Stellenbörsen; faire Bedingungen für KünstlerInnen | **Sören Fenner**

Seinen Platz finden! - Selbstvermarktung und Selbstmanagement für Jazz-MusikerInnen | **Michael Gottfried**

Was kann | muss ich verdienen? - Preismanagement und Projektkalkulation | **Dr. Angela Höhle**

PR in eigener Sache - "Wer bin ich und wenn ja wie viele?" | **Susanne Benedek**

-
- ▶ Programm im Sommersemester 2013

12.04.2013

Kultursponsoring

Andreas Eckel, Geschäftsführer Rheingau Musik Festival

www.rheingau-musik-festival.de

17.04.2013

Veranstalter überzeugen

Die Kunst, die EINE Chance zu nutzen

Arno Lücker, Dramaturg am Konzerthaus Berlin

www.konzerthaus.de

07.05.2013

Steuerrecht

Was muss ich wissen?

Sarah S. Michelis, Anwältin

www.kanzlei-michelis.info

22.05.2013

Wer sucht der findet

Wege durch das Stipendien-Labyrinth

Lilia Schliephacke

05.06.2013

Ready to Start

Crowdfunding - Finanzierungskonzept der Zukunft

Denis Bartelt, Geschäftsführer Startnext

www.startnext.de

12.06.2013

Get Active

Neue Konzertformate denken

Steven Walter, Cellist und künstlerischer Leiter Podiumfestival

www.podiumfestival.de

19.06.2013

Get Visible

Das 1x1 des Online-Marketing

Anne-Catherine Coppens, Coach-sultant

www.marketing-catalysts.com

26.06.2013

Ready to Network

Kontakte finden, pflegen, nutzen

Dirk Schütz, Geschäftsführer Kulturmanagement Network GmbH

Dirk Kiefer, Leiter ThEx | THAK

www.kulturmanagement.net

www.thueringenkreativ.de

03.07.2013

Erfolgreich kreativ arbeiten

Unternehmerische Perspektiven für MusikerInnen

Katja Großer, Regionalbüro Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft

www.rkw-kompetenzzentrum.de/kreativ

-
- ▶ Intensivwochenende im Wintersemester 2012/13

Workshops, Trainings und Seminare für den Karrierestart

1. und 2. Dezember 2012 | Seminargebäude der Weimarhalle

Künstlerfotografie. Schokoladenseite(n) | **Neda Navaee**

PR-Agentur - Wie werde ich bekannt? | **Maren Borchers** (forartists), **Carsten Hinrichs** (Rondo)

Web 2.0 - Ich bin dabei | **Robert Wagner** (luftspiel media)

Programmplanung. Die richtige Mischung macht's | **Sonja Epping** (Gewandhaus Leipzig)

Bühnenpräsenz. Die Kunst des Sichtbarseins | **Christian Wolz**

Künstleragentur - Am Ziel der Träume? | **Franziska Hunke** (Artista international)

Vertragsrecht - Was kann, was darf, was muss? | **Christopher Mueller** (Anwalt)